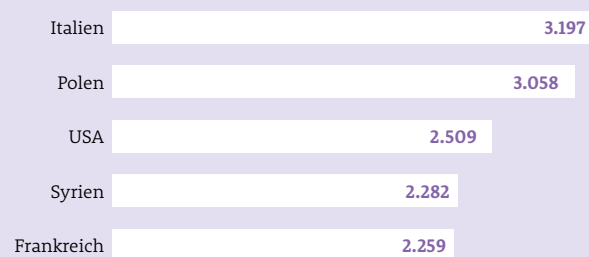


Zuwanderung nach Pankow

In Pankow leben 402.289 Menschen. Davon haben 79.834 einen sog. Migrationshintergrund. Das entspricht einem Anteil von 19,8 Prozent an der Pankower Gesamtbevölkerung. Der Berliner Durchschnitt liegt bei 32,5 Prozent.

Die meisten Zugewanderten kommen aus der Europäischen Union, insbesondere aus Italien und Polen.

Zugewanderte nach Herkunftsländern (2017)



Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg

Der größte Teil der Geflüchteten, die in Pankow untergebracht sind, stammen aus Syrien und Afghanistan. Nach Angaben des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) waren 2017 fast 75 Prozent der Asylbewerber*innen jünger als 30 Jahre. 60,5 Prozent der Antragsteller waren männlich.

Alle Erfahrungen zeigen, dass die Begegnungen mit neuen Nachbar*innen der beste Weg ist, um sich kennen zu lernen und eventuelle Unsicherheiten abzubauen. Stadtteilzentren und Migrant*innenorganisationen bieten dazu zahlreiche Möglichkeiten. Anwohner*innen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, sind bei dem Netzwerk „Pankow hilft“ herzlich willkommen.

www.pankow-hilft.de



Sprechen Sie uns an!

Das Büro der Integrationsbeauftragten steht im engen Kontakt mit den Flüchtlingsunterkünften und nachbarschaftlichen Einrichtungen in Pankow. Die Flüchtlingskoordinatorin, Birgit Gust, beantwortet gerne Ihre Fragen und unterstützt Sie vor Ort.

Nutzen Sie auch die Bürgersprechstunden des Bezirksbürgermeisters und der Bezirksstadträte.

Bezirksamt Pankow von Berlin

Büro der Integrationsbeauftragten
Katarina Niewiedzial (Integrationsbeauftragte)
Birgit Gust (Flüchtlingskoordinatorin)
Sara Ghayour (Koordinatorin für sozialräumliche Integration)

- Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin
- 030.90295 - 2524, -2431, -2432
- katarina.niewiedzial@ba-pankow.berlin.de
- www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/
- www.facebook.com/neuinpankow/

Flucht und Migration in Pankow

Zahlen und Fakten

Wohldraße Holabula

„Integration passiert vor Ort. Als Bezirksbürgermeister ist es mir ein Anliegen, dass sich Neuzugewanderte und Pankowerinnen und Pankower begegnen und durch den Austausch neue Nachbarschaften entstehen. Ich will, dass sich in unserem Bezirk alle Menschen wohlfühlen.“

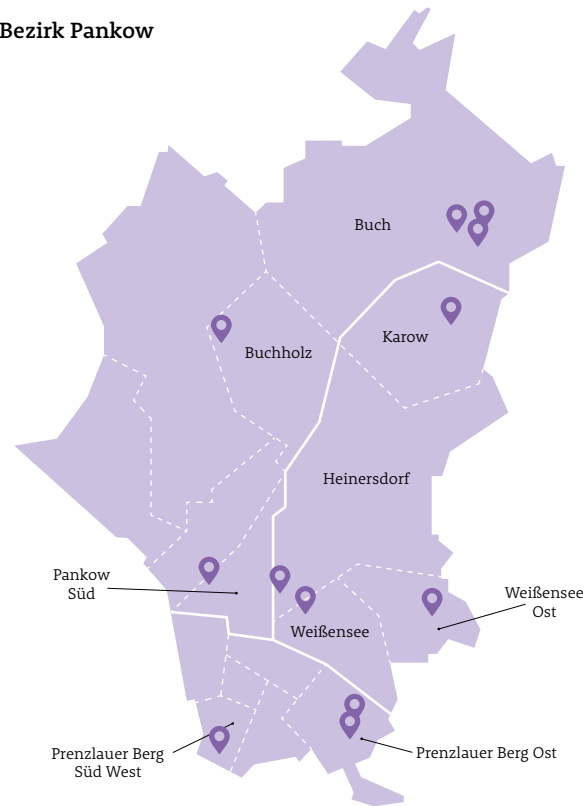


Sören Benn
Bezirksbürgermeister
von Pankow

Flüchtlingsunterkünfte in Pankow

Es gibt in Pankow derzeit 12 Flüchtlingsunterkünfte. Momentan leben dort 3.209 Menschen (Stand Mai 2018).

Bezirk Pankow



Pauschale Behauptungen, in der Nähe von Flüchtlingsunterkünften sei die Kriminalität gestiegen, treffen nach Auskunft der Berliner Polizei nicht zu. Klar ist aber: Wer gegen Gesetze verstößt, muss bestraft werden. Das gilt für jeden Menschen. Gleichzeitig widersprechen Beschimpfungen oder körperliche Angriffe gegen Geflüchtete unseren Gesetzen. Sollten Sie Vorfälle beobachten, melden Sie diese bitte der Polizei. Das Pankower Register erfasst rassistisch motivierte Übergriffe und Anfeindungen.

www.berliner-register.de/pankow



Leben in einer Flüchtlingsunterkunft

In den Unterkünften leben Menschen unterschiedlicher Länder, Religionen und Kulturen. Für sie ist die Flüchtlingsunterkunft vorübergehend ihr Zuhause. Erwachsene besuchen Sprachkurse, machen eine Ausbildung oder arbeiten. Die Kinder besuchen Kitas und Schulen. Solange die Menschen noch keine Arbeit gefunden haben, erhalten sie Leistungen der Grundsicherung (ALG II) für ihr Existenzminimum.

In den meisten Flüchtlingsunterkünften gibt es Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsräume. Eine Heimleitung, Sozialarbeiter*innen, Kinderbetreuer*innen sowie Verwaltungskräfte unterstützen die Menschen bei Alltagsfragen vor Ort.

www.berlin.de/laf/wohnen/allgemeine-informationen/